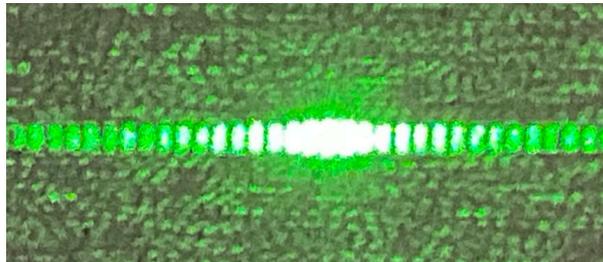


I. Laser am Doppelspalt

Durch das annähernd monochromatische Laserlicht (monochromatisch = nur eine Wellenlänge vorhanden) entsteht an der Leinwand hinter einem Doppelspalt ein Interferenzmuster. In den hellen Bereichen entstehen Maxima durch konstruktive Interferenz und in den dunklen Bereichen Minima durch destruktive Interferenz.



Erstelle eine Skizze des Versuchsaufbaus mit folgenden Größen.

a : Abstand zwischen Doppelspalt und Schirm

b : Spaltabstand

s_n : Abstand zwischen dem n -ten Maximum und dem Maximum 0-ter Ordnung

e_n : Abstand zwischen dem n -ten Maximum und dem Doppelspalt

Miss die Abstände aus dem Versuchsaufbau und dem Interferenzmuster.

Bestätige mit deinen Messwerten folgende Formeln für die konstruktive Interferenz:

$$n \cdot \lambda = b \cdot \sin\left(\arctan\left(\frac{s_n}{a}\right)\right)$$

II. Übergang vom Spalt zum Gitter

Untersuche die Veränderungen im Interferenzmuster, wenn die Spaltanzahl verändert und so aus einem Doppelspalt ein Mehrfachspalt bzw. ein Gitter wird.

Dokumentiere deine Versuchsdurchführungen mit Bildern. Ergänze diese schriftlich mit deinen Beobachtungen und bereite beides in einer angemessenen Form auf.

Füllen den folgenden Lückentext aus:

Spezielle Dias, die über verschiedene Spaltanordnungen verfügen, zeigen, wie sich eine zunehmend große Anzahl von Spalten auswirkt. Die liegen jeweils an der gleichen Stelle und werden mit zunehmender Spaltanzahl . Die Minima zwischen den Maxima werden und es treten darin Zwischen auf, die beim Doppelspalt nicht zu sehen waren.

Untersuche die Animation unter folgendem Link:

<https://www.geogebra.org/classroom/zwqr9uvb>

Der rote Pfeil stellt in der Zeigersdarstellung jeweils die resultierende Intensität dar. Es kann der Gangunterschied bzw. die Phasenlage zwischen den einzelnen Wellenwegen der Spalten verändert werden. Ebenso kann die Anzahl der Spalte verändert werden

Ergänze die folgende Tabelle:

Anzahl Spalte	Anzahl der Minima	Phasenunterschied zwischen den Wellenwegen	Gangunterschiede zwischen den Wellenwegen
2			
3			
4			
5			

Füllen den folgenden Lückentext aus:

Ein Haupt [] kann immer nur entstehen, wenn alle Lichtwege gleichphasig durchlaufen werden. Daher bleiben die Orte der Haupt [] bestehen. Die Bedingung für Maxima beim Doppelspalt muss also auch für die Hauptmaxima beim [] gelten. Zu dem Punkt eines Minimus entsteht durch das Hinzufügen eines Spaltes ein weiterer gleichphasiger Lichtweg, der dafür sorgt, dass keine [] Interferenz mehr vorliegt und somit ein Nebenmaximum entsteht. Durch jeden zusätzlichen Spalte entsteht eine zusätzliche Möglichkeiten der [] Interferenz. Auf jeder Seite des Interferenzbildes existieren also eine Anzahl an Minima, die [] als die Anzahl der Spalten. Zwischen den zusätzlichen Minima entstehen schwächere Nebenmaxima.

Wenn man mehrere Gitterspalte beleuchtet, gibt es mehrere dunkle Stellen zwischen den Hauptmaxima. Die Hauptmaxima erscheinen dadurch deutlich []. Zusätzlich werden sie [], da sich die Intensität des Lichtes auf einen kleineren Bereich konzentriert. Gitter erzeugen umso hellere und schärfere Interferenzmuster, je [] Gitterspalte beleuchtet werden.

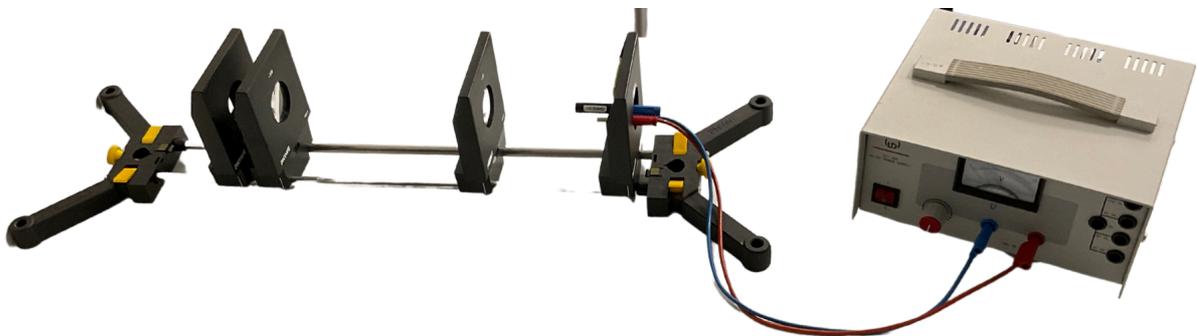
III. Objektive Bestimmung des Wellenlänge

Material

- Stativfüße und Stangen
- Reiter mit Blendhalter und optischem Gitter
- Reiter mit Blendhalter und LED
- Zwei Linsen auf Reitern
- Netzgerät mit Verbindungskabeln
- Störlichttubus
- Maßband
- Schirm



Aufbau



Durchführung

Positioniere den Aufbau mit den Stativfüßen direkt vor der Wand bzw. dem Schirm. Der Reiter mit der LED soll sich am hinteren Ende des Statives befinden. Ordne alle weiteren Reiter so an, dass du ein optimales Interferenzmuster auf der Wand erkennen kannst. Miss die Abstände der Maxima an der Wand aus. Führe den Versuch für die rote, blaue und grüne LED durch, ohne dabei die Abstände im Versuchsaufbau zu verändern. Dokumentiere die Interferenzmuster mit der Kamera.

Auswertung

Bestimme die Wellenlängen des ausgesendeten Lichts der LEDs an allen ablesbaren Maxima. Hierfür kann die Formel aus dem vorherigen Unterricht verwendet werden:

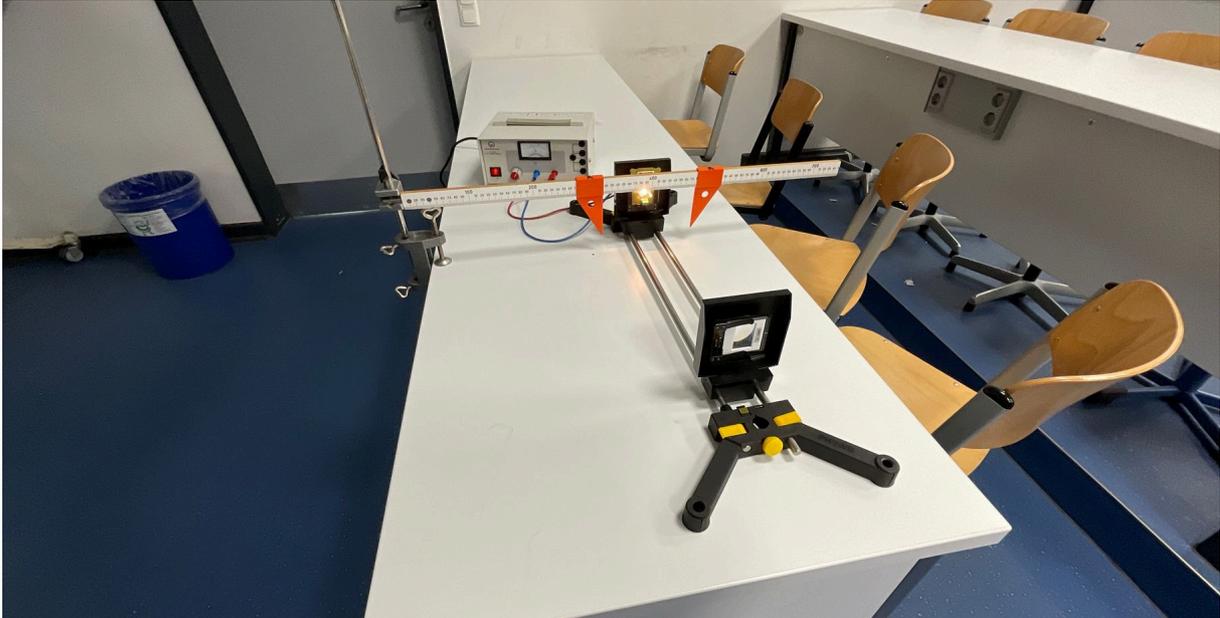
$$n \cdot \lambda = b \cdot \sin(\arctan(\frac{s_n}{a}))$$

Dokumentiere die Messwerte auch in den erstellten Fotos. Suche Vergleichswerte im Internet und überprüfe deine Ergebnisse.

Hinweis für die Gitterkonstant b : Das Gitter besitzt 500 Spalte pro Millimeter.

IV. Subjektive Bestimmung der Wellenlänge

Aufbau



Durchführung

Baue den Versuch entsprechend der Abbildung auf. Verwende als Lichtquelle die Halogenlampe. Schaue durch das Gitter und miss sowohl die Abstände des Versuchsaufbaus und mit den Markierungshilfen jeweils die Bereiche der unterschiedlichen Farben Rot, Orange, Gelb, Grün, Blau und Violett im Interferenzbild aus.

Auswertung

Bestimme die Wellenlängenbereiche der Farben Rot, Orange, Gelb, Grün, Blau und Violett des ausgesendeten Lichts der LEDs durch Mittelwertbildungen. Hierfür kann die Formel aus dem vorherigen Unterricht verwendet werden:

$$n \cdot \lambda = b \cdot \sin(\arctan(\frac{s_n}{a}))$$

Hinweis: Eine Erklärung für die subjektive Bestimmung der Wellenlänge findest du auf der Rückseite.

Wiederhole den Versuch mit der weißen LED.

